

Presseerklärung Benefizparty

Ladyfest Bielefeld heißt: im Restsonnenschein des September 2005 werden an verschiedenen Orten in Bielefeld Workshops, Konzerte, Lesungen und Vorträge stattfinden, die sich auf viele verschiedene Art dem Thema Queer/Feminismus nähern. Es soll so vielen Diskussionen, Ausprägungen und Interessen wie möglich Ausdruck verliehen werden. Thematisch wird sich das Fest mit allen entwickeln, die sich beteiligen, ob sie nun einen politischen Vortrag halten oder mitentscheiden, welche Bands spielen sollen.

Konkrete Zusagen gibt es beispielsweise bereits von der Autorin Sarah Diehl oder der Berliner Band „rhythm king and her friends“.

Um so vielen Interessierten wie möglich eine Teilnahme an den Veranstaltungen ermöglichen, ist unser Ziel Eintrittspreise möglichst niedrig zu halten oder sogar wegfallen lassen zu können.

Das funktioniert nur mit einer gehörigen Portion Eigeninitiative und fröhlichem Idealismus. Und solidarischer Unterstützung durch Institutionen, die trotz bescheidener Zeiten ein Interesse an der Entfaltung freier politischer Kulturen haben.

Um den Künstlerinnen, die Bielefeld bei dieser Veranstaltung unterstützen werden, die entsprechenden Unkosten erstatten zu können, sollen in den Monaten vor dem Fest Benefiz-Parties stattfinden. Hierbei ist jede Art von Unterstützung eine große Hilfe, doch ganz besonders werden möglichst günstig Locations gesucht, an denen Benefiz-Parties stattfinden können. Da die Organisations-Gruppe des Ladyfest Bielefeld zu diesem Zeitpunkt über kein Startkapital verfügt, werden vor allem Lösungen bevorzugt, bei denen die Party so weit wie irgend möglich – beispielsweise durch das Erlassen von Mieten – supportet wird.